

von der Stallfütterung zum Weidegang ohne Absinken der Milchleistung. Darüber hinaus konnten von den 32 Hektar Weideland, die in den vergangenen Jahren kaum ausreichten, 8 Hektar für die Bergung von hochwertigem Heu genutzt werden.

Wettbewerb von Stall zu Stall

Wie die Teilnahme der gesamten LPG am Wettbewerb zur Übererfüllung des Planes, so dient der innerbetriebliche Wettbewerb zwischen den beiden Kuhställen ebenfalls nur dem einen Ziel, und zwar, 20 kg Milch je Hektar über den Plan zu produzieren und abzuliefern.

Dieser Wettbewerb kam zustande, weil die Genossen der Grundorganisation in ihrer Arbeit immer davon ausgehen, daß durch ruhige und sachliche Aussprachen alle Menschen für die Mitarbeit zu ge-

winnen sind. So erklärten die Genossen den parteilosen LPG-Mitgliedern, daß hohe Produktionsergebnisse zur Festigung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates beitragen und sein internationales Ansehen erhöhen. Damit werden auch die letzten Zweifel an der Richtigkeit des genossenschaftlichen Weges, die hin und wieder noch auf treten, überwunden.

Aber nicht nur hohe Produktionsergebnisse werden durch den innerbetrieblichen Wettbewerb erzielt. Es ändern sich auch die Beziehungen der Menschen zueinander. Egoismus und Eigenbrötlerei werden überwunden. Interessierte sich in der Vergangenheit keiner für die Arbeit des anderen, wie er seine Tiere pflegt und füttert, so sieht das heute ganz anders aus. Ein Melker ließ zum Beispiel in der Pflege seiner Kühe nach, was gleich ein



Eine kontinuierliche Futtermittellieferung wird durch das Einsilieren des in diesem Jahr reichlich anfallenden Grünfutters erreicht. Unser Bild zeigt die Landarbeiter des volkseigenen Lehr- und Versuchsgutes in Deutsch Wusterhausen beim Einsilieren von Rieselsgras in ein Erdsilo